

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

Prüfungsdauer

80 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

19

Beilage(n)

Keine

Maximale Punktzahl

80

Erzielte Punkte

Note

**Hinweise**

- Schreiben Sie die Kandidatennummer auf sämtliche Blätter (Prüfung und allfällige Zusatzblätter).
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosse Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

**Die Expert/innen****Datum****Unterschriften**

Experte 1

Experte 2

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 1: Versicherungsträger (2 Punkte)**

**Ausgangslage**

Mit der UVG-Revision per 1.1.2017 wurde die Rechtsform der Suva geändert.

**Frage**

Welche neue Rechtsform hat die Suva seit dem 1.1.2017?

**Lösungsvorschlag**

Die Suva ist neu eine autonome Anstalt **(1 P)** des öffentlichen Rechts **(1 P)**.

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

**Aufgabe 2: Zuständigkeit (5 Punkte)****Ausgangslage**

Das UVG legt fest, welche Betriebe zwingend bei der Suva versichert sein müssen.

**Aufgabe**

Kreuzen Sie bei den nachstehend aufgeführten Betrieben an, ob diese bei der Suva versichert sind (richtig) oder nicht (falsch).

**Antwortmöglichkeiten inkl. Lösungsvorschlag**

richtig	falsch	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zimmerei Huber GmbH
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SBB Cargo
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Dorfbäckerei Musterli
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Privat-Spitex Wohlbefinden
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bijouterie Glamour AG (ohne eigene Produktion)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Malerei Pinsel
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Coiffeursalon Beauty
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Cinema Capitol
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bierbrauerei Feldschlösschen
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Tea-Room Kaffeekanne

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

**Aufgabe 3: Arbeitslose Personen (1 Punkt)**

**Ausgangslage**

Per 1.1.2017 wurde die Verordnung über die Unfallversicherung von arbeitslosen Personen (UVAL) aufgehoben.

**Frage**

Was bedeutet das konkret bezüglich Unfallversicherungsschutz für die arbeitslosen Personen?

**Hinweis**

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

**Antwortmöglichkeiten inkl. Lösungsvorschlag**

☐

Die Arbeitslosenversicherungen können neu wählen, bei welchem Versicherungsträger sie die arbeitslosen Personen im Rahmen des UVG versichern wollen.

☒

Es ändert sich grundsätzlich nichts. Die Bestimmungen zum Unfallversicherungsschutz von arbeitslosen Personen sind neu in UVG und UVV integriert.

☐

Die arbeitslosen Personen sind künftig über die obligatorische Krankenversicherung gegen die Folgen von Unfällen versichert.

☐

Die arbeitslosen Personen sind nicht mehr obligatorisch versichert. Vielmehr müssen die Arbeitslosenversicherungen hierfür bei einer privaten Unfallversicherung eine privatrechtlich geregelte Kollektiv-Unfallversicherung abschliessen.

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 4: UVG-Zusatzversicherung, Versicherungsvertrag (5 Punkte)****Ausgangslage**

In der UVG-Zusatzversicherung müssen im Versicherungsvertrag wesentliche Punkte geregelt sein.

**Aufgabe**

Nennen Sie 5 wesentliche Punkte, die in der UVG-Zusatzversicherung im Versicherungsvertrag geregelt sein müssen.

**Lösungsvorschlag**

- Gefahr bzw. Risiko: Unfall
- Gegenstand des Vertrages: bestimmte Person oder Personengruppe
- Versicherungsleistungen, wie z.B.: zusätzliche Heilungskosten, Taggeldleistungen im Rahmen des UVG-Maximallohnes sowie über dem Obligatorium, Sonderrisiko, Invaliditätskapital, Todesfallkapital
- Versicherungsprämie: wie viel muss bezahlt werden
- Beginn der Versicherung bzw. des Versicherungsschutzes: Beginn-Datum gemäss Vertrag
- \* Dauer und Beendigung der Versicherung: über mehrere Jahre
- Bearbeitung der Personendaten einschliesslich Zweck und Art der Datensammlung sowie Empfänger und Aufbewahrung der Daten

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 5: Versicherte Personen (6 Punkte)****Ausgangslage**

Max Meier aus Ostermundigen hat sich als Schreiner per 1.11.2016 selbständig gemacht. Er hat nun erfahren, dass es die Möglichkeit des Abschlusses einer freiwilligen Versicherung im UVG gibt. Davon möchte er für sich gerne Gebrauch machen. Da sich sein Betrieb noch im Aufbau befindet, kann er sich selber aktuell noch keinen grossen Lohn auszahlen. Er bezieht aktuell monatlich einen Lohn von CHF 1'000.–.

**Frage 5.1 (2 Punkte)**

Welche Prämienzuschläge werden bei den freiwillig Versicherten auf der BU-Prämie nicht erhoben, und welche auf der NBU-Prämie?

**Lösungsvorschlag**

BU-Prämie:                      Teuerungszulagen **(0.5 P)**  
   Arbeitssicherheit **(0.5 P)**

NBU-Prämie:                      Teuerungszulagen **(0.5 P)**  
   Freizeitsicherheit **(0.5 P)**

**Frage 5.2 (2 Punkte)**

Welches ist die Mindestanforderung, die beim Lohn für die Bemessung der Prämien und Geldleistungen bei Max Meier berücksichtigt werden muss? Wie hoch ist der Mindestlohn aktuell?

**Lösungsvorschlag**

Vereinbarter Lohn von mind. 45 % des UVG-Maximallohnes **(1 P)**. CHF 66'690.– **(1 P)**.

**Frage 5.3 (2 Punkte)**

Kann sich Max Meier an irgendeinen UVG-Versicherer wenden oder ist er gebunden?

**Lösungsvorschlag**

Als Schreiner ist er an die Suva gebunden **(2 P)**.

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 6: Beendigung des Vertrages (UVG-Z) (3 Punkte)**

**Ausgangslage**

Im Privatversicherungsbereich gibt es den Begriff „Prolongationsklausel“.

**Aufgabe**

Umschreiben Sie den Begriff, und nennen Sie alle wesentlichen Aspekte.

**Lösungsvorschlag**

Die Prolongationsklausel ist die stillschweigende Verlängerung **(1 P)** des Vertrages um ein weiteres Jahr **(1 P)** mangels Kündigung **(1 P)**.

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 7: Unfallähnliche Körperschädigung (5 Punkte)**

**Ausgangslage**

Die Voraussetzungen für das Anerkennen einer Verletzung als unfallähnliche Körperschädigung haben per 1.1.2017 geändert.

**Frage**

Nach welchen Kriterien wird neu die Leistungspflicht für das Anerkennen einer Verletzung als unfallähnliche Körperschädigung beurteilt? Was hat sich mit der UVG-Revision nicht geändert?

**Lösungsvorschlag**

Neu wird die Leistungspflicht des UVG-Versicherers dann bejaht, wenn eine entsprechende Körperschädigung vorliegt **(1 P)**, es sei denn, diese sei vorwiegend **(1 P)** auf Abnützung **(1 P)** oder Erkrankung **(1 P)** zurückzuführen.

Die Liste der Körperschädigungen, welche als UKS anerkannt werden können, hat sich nicht geändert **(1 P)**.



**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

**Aufgabe 8: Integritätsentschädigung (1 Punkt)**

**Ausgangslage**

Die Revision von UVG und UVV per 1.1.2017 hat auch eine Veränderung bei der Integritätsentschädigung (IE) gebracht.

**Frage**

Was ist seit dem 1.1.2017 bei der Integritätsentschädigung neu?

**Hinweis**

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

**Antwortmöglichkeiten inkl. Lösungsvorschlag**

☐

Basis für die Berechnung der IE ist neu der versicherte Verdienst gemäss Art. 22 Abs. 3 UVV.

☐

Neu ist der höchstversicherbare Jahresverdienst gemäss Art. 22 Abs. 1 UVV zum Zeitpunkt der Zusprechung für die Berechnung massgebend.

☒

Leidet die betroffene Person an einem Mesotheliom oder anderen Tumoren mit prognostisch ähnlich kurzer Überlebenszeit, entsteht neu der Anspruch auf IE mit Ausbruch der Krankheit.

☐

Die IE wird neu in 4 Raten über 2 Jahre verteilt ausgerichtet.

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 9: Arbeitssicherheit (4 Punkte)****Ausgangslage**

An einer Maschine ist die Schutzeinrichtung überbrückt, d.h. die Maschinentüre kann geöffnet werden, obwohl die Walzen der Maschine noch drehen.

Die Mitarbeitenden sagen:

Die Vorgesetzten hätten diese Arbeitsweise angeordnet, damit so die häufigen Störungen viel einfacher behoben werden könnten und dadurch der nachfolgende Arbeitsprozess weniger gestört würde. Sie wüssten jedoch, dass dadurch die Gefahr bestehe, dass die Hand von den Walzen erfasst, eingezogen und schwer geschädigt würde. Auf ihre Einwände würden die Vorgesetzten nicht eintreten!

**Aufgabe**

Im Folgenden sind einige Anforderungen, resp. erforderliche Schutzmassnahmen aufgeführt.

Benennen Sie je den zutreffenden Artikel der Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV).

**Antwortmöglichkeiten inkl. Lösungsvorschlag**

Welcher Artikel beschreibt die zutreffende <b>Sicherheitsanforderung</b> ?	Artikel VUV
Arbeitsmittel, die beim Verwenden eine Gefährdung der Arbeitnehmer durch bewegte Teile darstellen, sind mit entsprechenden Schutzeinrichtungen auszurüsten, die verhindern, dass in den Gefahrenbereich gegriffen werden kann.	Art. 28
Als <b>Arbeitgeber müssen Sie ...</b>	Artikel VUV
... dafür sorgen, dass Schutzeinrichtungen in ihrer Wirksamkeit nicht beeinträchtigt werden.	Art. 3
... dafür sorgen, dass alle Arbeitnehmer über die bei ihrer Tätigkeit auftretenden Gefahren informiert sind. ... dafür sorgen, dass die Arbeitnehmer die Massnahmen der Arbeitssicherheit einhalten.	Art. 6
Den Arbeitnehmern im Betrieb steht in allen Fragen der Arbeitssicherheit ein Mitspracherecht zu.	Art. 6a

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 10: Prämienzahlung in der UVG-Zusatzversicherung (6 Punkte)****Ausgangslage**

Die Gärtnerei Immergrün hat für ihre Mitarbeiter eine UVG-Zusatzversicherung abgeschlossen. Der Arbeitgeber hat trotz Mahnung und Androhung der Säumnisfolgen die Prämie, fällig per 1.1.2017, noch nicht beglichen. Am 3.3.2017 erleidet ein Mitarbeiter der Gärtnerei Immergrün einen schweren Unfall. Dadurch aufgeschreckt zahlt der Arbeitgeber am 6.3.2017 die fällige Prämie zuzüglich Zinsen und Kosten ein.

**Frage 10.1 (3 Punkte)**

Wird der UVG-Zusatzversicherer für die Folgen des Unfalls vom 3.3.2017 Leistungen erbringen? Begründen Sie Ihre Antwort.

**Lösungsvorschlag**

Nein. **(1 P)** Bleibt die Mahnung trotz Androhung der Säumnisfolgen ohne Erfolg, so ruht die Leistungspflicht des Zusatzversicherers vom Ablauf der Mahnfrist an. **(1 P)** Die Deckung lebt erst wieder auf, wenn die ausstehende Prämie inklusive allfälliger Zinsen und Kosten vollständig bezahlt wurde. **(1 P)**

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Erweiterung des Sachverhalts**

Auch gegenüber dem UVG-Versicherer ist die Gärtnerei Immergrün die Prämie bis zum 6.3.2017 schuldig geblieben.

**Frage 10.2 (3 Punkte)**

Wird der UVG-Versicherer für die Folgen des Unfalls vom 3.3.2017 Leistungen erbringen? Begründen Sie Ihre Antwort.

**Lösungsvorschlag**

Ja. **(1 P)** Das Ruhen der Leistungspflicht sehen Gesetz und Verordnung nicht vor. **(1 P)** Dies zum Schutz des Arbeitnehmers. **(1 P)**

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 11: Versichertes Ereignis / Taggeld (18 Punkte)****Ausgangslage**

Hans Huber, verheiratet, keine Kinder, arbeitet als Chef-Einkäufer für die Büro-Bedarf AG. Am Montagmorgen, 16.1.2017, betritt er das Treppenhaus des Unternehmens und begibt sich in den ersten Stock. Da es an diesem Morgen geschneit hat, rutscht er auf der Treppe aus, fällt aber nicht hin. Dennoch verspürt er sofort einen stechenden Schmerz im rechten Knie. Er begibt sich gleichentags zum Arzt. Dieser stellt fest, dass der Meniskus betroffen ist. Hans Huber wird sofort arbeitsunfähig geschrieben. Der Arzt veranlasst weitere Abklärungen für die genaue Diagnosestellung.

**Aufgabe 11.1 (4 Punkte)**

Äussern Sie sich unter Bezugnahme auf die beschriebene Situation und Ihre Rolle als Fachperson zu den folgenden Punkten:

1. Welche Fragestellungen/Probleme/Herausforderungen bestehen in dieser Situation für Sie als Fachperson?
2. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für das weitere Vorgehen?

**Lösungsvorschlag**

1. Liegt ein Unfallereignis im Sinne von Art. 4 ATSG vor? **(1 P)** Und falls nicht, liegt eine unfallähnliche Körperschädigung im Sinne von Art. 6 Abs. 2 UVG vor? **(1 P)**
2. Es muss der genaue Hergang abgeklärt werden. **(1 P)** Zusätzlich muss beim Arzt die genaue Diagnose abgeklärt werden. **(1 P)**

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Erweiterung des Sachverhalts**

Gehen wir davon aus, dass der UVG-Versicherer aufgrund der durchgeführten Abklärungen seine Leistungspflicht bejahen konnte.

In der Folge wird Hans Huber am 31.1.2017 am rechten Knie operiert. Ein Teil des verletzten Meniskus wird dabei entfernt. Der Eingriff erfolgt ambulant. Es entsteht eine Arbeitsunfähigkeit in folgendem Umfang:

100 % vom 16.01.2017 – 18.02.2017  
50 % vom 19.02.2017 – 05.03.2017

Zum Zeitpunkt des Unfalls erzielt Hans Huber ein monatliches Einkommen von CHF 12'150.– (x 13). In den letzten fünf Jahren wurde ihm aufgrund des guten Geschäftsgangs jeweils ein jährlicher Bonus von weiteren CHF 5'000.– (Durchschnittswert) ausgerichtet.

**Aufgabe 11.2 (6 Punkte)**

Erstellen Sie die Taggeldabrechnung des UVG-Versicherers. Zeigen Sie den detaillierten Berechnungsweg auf.

**Lösungsvorschlag**

Versicherter Verdienst:

13x CHF 12'150.–	=	CHF 157'950.–
1x Bonus CHF 5'000.–	=	<u>CHF 5'000.–</u>
Lohn total		CHF 162'950.–

UVG-Maximum: CHF 148'200.– **(1 P)**

TG-Ansatz:

CHF 148'200.– : 365 x 80 % = CHF 324.82 **(1 P)**  
(auch richtig: CHF 406.– x 80 % = CHF 324.80)

Taggeld:

100 % vom 19.01.2017 – 18.02.2017 = 31 Tg. à CHF 324.82=	CHF 10'069.42
50 % vom 19.02.2017 – 05.03.2017 = 15 Tg. à CHF 162.41 =	<u>CHF 2'436.15</u>
Total	<u>CHF 12'505.57</u>

**Hinzugefügter Lösungsvorschlag zu Taggeld:**

Taggeld:

100 % vom 19.01.2017 – 18.02.2017 = 31 Tg. à CHF 324.80=	CHF 10'068.80
50 % vom 19.02.2017 – 05.03.2017 = 15 Tg. à CHF 162.40 =	<u>CHF 2'436.00</u>
Total	<u>CHF 12'504.80</u>

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Erweiterung des Sachverhalts**

Die Büro-Bedarf AG hat für das Kaderpersonal noch eine UVG-Zusatzversicherung abgeschlossen. Es sind folgende Taggeldleistungen versichert:

im Rahmen des UVG-Maximums

im Rahmen des das UVG-Maximum  
übersteigenden Lohns

20 % ab 31. Tag nach Unfall

80 % vom 3. – 30. Tag nach Unfall

100 % ab 31. Tag nach Unfall

**Aufgabe 11.3 (8 Punkte)**

Erstellen Sie die Taggeldabrechnung des UVG-Zusatzversicherers. Zeigen Sie den detaillierten Berechnungsweg auf.

**Lösungsvorschlag**

Taggeldansatz im Rahmen des UVG-Maximums:

20 % = (CHF 148'200.– : 365) ./.	CHF 324.82	=	CHF	81.21 (1 P)
----------------------------------	------------	---	-----	-------------

Taggeldansatz im Rahmen des das UVG-Maximum übersteigenden Lohns:

80 % = ((CHF 162'950.– ./.	CHF 148'200.–) : 365) x 80 %	=	CHF	32.33 (1 P)
100 % = (CHF 162'950.– ./.	CHF 148'200.–) : 365	=	CHF	40.41 (1 P)

Taggeld im Rahmen des UVG-Maximums:

100 % vom 16.02.2017 – 18.02.2017 = 3 Tg. à CHF 81.21	=	CHF	243.63
50 % vom 19.02.2017 – 05.03.2017 = 15 Tg. à CHF 40.61	=	CHF	609.15

Taggeld im Rahmen des das UVG-Maximum übersteigenden Lohns:

100 % vom 19.01.2017 – 15.02.2017 = 28 Tg. à CHF 32.33	=	CHF	905.24
100 % vom 16.02.2017 – 18.02.2017 = 3 Tg. à CHF 40.41	=	CHF	121.23
50 % vom 19.02.2017 – 05.03.2017 = 15 Tg. à CHF 20.21	=	CHF	<u>303.15</u>

Total			CHF	<u>2'182.40</u>
-------	--	--	-----	-----------------



**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 12: Unfallbegriff (9 Punkte)****Ausgangslage**

Yvonne Stadler hatte kürzlich ein Gespräch mit einem befreundeten Arzt. Dabei hat dieser ihr gesagt, dass der Unfallbegriff in der Sozialversicherung eine rechtliche Definition ist. Sie möchte nun von Ihnen wissen, was denn genau diese Definition beinhaltet.

**Aufgabe 12.1 (5 Punkte)**

Erklären Sie Yvonne Stadler die verschiedenen Merkmale des Unfallbegriffs, und führen Sie jeweils stichwortartig auf, was darunter zu verstehen ist.

**Lösungsvorschlag**

- Plötzlichkeit: bezieht sich auf die Einwirkung, nicht auf das Auftreten der Beschwerden; Einmaligkeit
- Unfreiwilligkeit: Ausschluss aller Selbstschädigungen im Zustand der Urteilsfähigkeit
- Körperschädigung: Gesamtheit des Menschen, also auch Psyche; Sachschäden nur, wenn die Sache einen Körperteil oder eine Körperfunktion ersetzt
- Äusserer Faktor: Ereignis muss sich ausserhalb des Körpers abspielen; Einwirkung von aussen
- Ungewöhnlichkeit (nicht Wirkung, sondern Ereignis): das schädigende Ereignis muss den Rahmen des Alltäglichen, Gewohnten überschreiten.

**Erweiterung des Sachverhalts**

Yvonne Stadler erzählt Ihnen, dass ein Bekannter vor einiger Zeit beim Essen einer Engadiner Nusstorte auf eine Baumnussschale gebissen habe. Dabei sei ein Zahn beschädigt worden. Der UVG-Versicherer habe jedoch seine Leistungspflicht abgelehnt mit der Begründung, es fehle am ungewöhnlichen äusseren Faktor. Sie möchte von Ihnen wissen, warum das so ist.

**Aufgabe 12.2 (4 Punkte)**

Erklären Sie Yvonne Stadler, nach welchen Kriterien hier die Ungewöhnlichkeit beurteilt wird, und warum der äussere Faktor nicht ungewöhnlich ist.

**Lösungsvorschlag**

Die Ungewöhnlichkeit des äusseren Faktors bezieht sich nicht auf den Schaden (Wirkung) **(1 P)**, den dieser anrichtet, sondern nur auf diesen selber (Ereignis) **(1 P)**. Beim Essen von Speisen bezieht sich die Ungewöhnlichkeit auf Sachen, die normalerweise nicht in der Essware sind **(1 P)**. Es ist nicht ungewöhnlich, dass es in einer Nusstorte Nussschalen hat **(1 P)**. Daher kann die Nussschale, welche den Zahnschaden verursacht hat, nicht als ungewöhnlicher äusserer Faktor betrachtet werden.

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 13: Nichteignungsverfügung (15 Punkte)****Ausgangslage**

Sandra Imboden arbeitet seit vielen Jahren als tiermedizinische Praxisassistentin in der Tierarztpraxis Katz und Maus. Privat besitzt sie keine eigenen Tiere. Die Tierarztpraxis hat die UVG-Versicherung bei der Basler Versicherungs-Gesellschaft AG abgeschlossen.

Seit einiger Zeit leidet Sandra Imboden an einem allergischen Schnupfen mit Niesen, stark juckendem Hautausschlag sowie geröteten Augen. Der deswegen aufgesuchte Arzt diagnostiziert eine Katzenhaarallergie. Aufgrund der starken Symptome befürchtet er erhebliche Komplikationen und empfiehlt ihr, die Tätigkeit in der Tierarztpraxis umgehend aufzugeben. Er schreibt sie vorerst arbeitsunfähig. Da er von einer Berufskrankheit ausgeht, empfiehlt er auch die Anmeldung beim zuständigen UVG-Versicherer.

**Aufgabe 13.1 (5 Punkte)**

Liegt Ihres Erachtens eine Berufskrankheit vor? Begründen Sie Ihre Antwort.

**Lösungsvorschlag**

Ja (1 P)

Als Berufskrankheit gelten Krankheiten, die bei der beruflichen Tätigkeit ausschliesslich oder vorwiegend (1 P) durch schädigende Stoffe oder bestimmte Arbeiten verursacht (1 P) worden sind.

Gemäss Ziff. 2 des UVV-Anhangs 1 gelten durch Kontakt mit Tieren verursachte Krankheiten (1 P), welche durch den beruflichen Umgang oder Berührung von Tieren (1 P), entstanden sind, als arbeitsbedingte Erkrankung.

**Erweiterung des Sachverhalts**

Obwohl die UVG-Versicherung der Tierarztpraxis Katz und Maus bei der Basler Versicherungs-Gesellschaft AG abgeschlossen ist, erhält Sandra Imboden einige Zeit später eine Nichteignungsverfügung von der Suva zugestellt. Warum ist das so?

**Aufgabe 13.2 (1 Punkt)**

Erklären Sie Sandra Imboden, weshalb die Nichteignungsverfügung von der Suva kommt.

**Lösungsvorschlag**

Die arbeitsmedizinische Vorsorge wurde gesamthaft der Suva übertragen und sie entscheidet somit auch über die Eignung eines Arbeitnehmers. (1 P)

**Prüfungsteil Nr. 3: Unfallversicherung (UV)**

---

Kandidatennummer

--

**Erweiterung des Sachverhalts**

Die Verfügung der Suva lautet auf Nichteignung für die Tätigkeit als tiermedizinische Praxisassistentin, weshalb Sandra Imboden diese Tätigkeit nicht mehr aufnehmen darf. Die Arbeitsfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ohne Kontakt mit Katzenhaaren wird vom Arbeitsmediziner bejaht.

**Aufgabe 13.3 (9 Punkte)**

Erklären Sie Sandra Imboden, auf welche Leistungen sie aufgrund dieser Nichteignungsverfügung nun Anspruch hat, und was diese beinhalten.

**Lösungsvorschlag**

- Persönliche Beratung **(1 P)**: Information durch die Suva über die praktische Tragweite des Ausschlusses **(1 P)**; Bekanntgabe der Stellen, an die sie sich bei der Suche nach eines geeigneten Arbeitsplatzes wenden kann. **(1 P)**
- Übergangstaggeld **(1 P)**: Wenn aufgrund der Nichteignungsverfügung für kurze Zeit erhebliche erwerbliche Schwierigkeiten entstehen, besteht der Anspruch auf Übergangstaggeld. **(1 P)** Dieses entspricht dem vollen Taggeld und wird während max. 4 Monaten ausgerichtet. **(1 P)**
- Übergangsentschädigung **(1 P)**: Dieses beträgt 80 % der Lohneinbusse wegen des befristeten oder dauernden Ausschlusses von der sie gefährdenden Arbeit. **(1 P)** Dieses wird während höchstens vier Jahren ausgerichtet. **(1 P)**